

Stadt Burg Stargard

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Soziales

Sitzungstermin:	Dienstag, 18.09.2018
Sitzungsbeginn:	18:55 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr
Ort, Raum:	Feuerwehrgerätehaus, Marner Straße 106, 17094 Burg Stargard

Vorsitz

Herr Siegmund Lützow

Mitglieder

Herr Wolfgang Fischbach entschuldigt
Herr Ulf Gohrs
Frau Christel Schumann
Herr Torsten Uecker

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Sebastian Herrmann
Herr Thomas Kasan
Frau Diana Kosiul entschuldigt

Gäste

Herr Klaus-Dieter Ballin Stadtvertreter
Einwohner
Herr Dieter Lips Stadtvertreter
Herr Horst Menzel Stadtvertreter
Herr Andreas Rösler Stadtvertreter

Verwaltung

Frau Rita Lübstorff MA Bau- und Ordnungsamt
Herr Frank Saß MA Museum

Schriftführer

Carmen Jungerberg

Niederschrift:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Lützwow eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

zu 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Mit 6 Mitgliedern ist der Ausschuss beschlussfähig.

zu 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen.

zu 6 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.04.2018

Die Niederschrift wird einstimmig gebilligt.

Herr Lützwow informiert zu den TOP 7. und 9. der Niederschrift vom 24.04.2018:

TOP 7. Dachsanierung Trauerhalle Friedhof

- Antrag zur Sanierung der denkmalgeschützten Friedhofskapelle wurde am 05.02.2018 an das Innenministerium gestellt
- der Bürgermeister hat nochmals Bezug auf diesen Antrag genommen und Mittel über den neuen Struktur- und Entwicklungsfonds beim Innenministerium beantragt
- an denkmalgeschützten Grabanlagen wurden Beschilderungen angebracht
- Anbringung nach Fertigstellung entsprechender Gestelle Anfang 2019 geplant
- Plan/Wegweiser am Eingang – Bestandteil des Konzeptes

TOP 9. Brücke an der Regionalen Schule

- Frau Schumann gab den Hinweis, dass die Brücke an der Regionalen Schule stark beschädigt sei
- eine Sicherung wurde umgehend vorgenommen
- das BOA holt derzeit Angebote zur fachgerechten Reparatur ein

zu 7 Vorstellung Haushalt 2019

Herr Lorenz macht an Hand einer Präsentation (**s. Anlage**) Ausführungen zum Entwurf des Haushaltes 2019 zu folgenden Bereichen:

- Schulstandort Grundschule und Regionale Schule
- Sportstätten

- Kindertagesstätten / Hort
 - Burganlage
- Bibliothek / Hager-Haus

zu 8 Gesamtkassierung Burg - Diskussion möglicher Lösungsvarianten

Herr Lützwow informiert, dass zu dem Punkt eine Beratungs- und Informationsvolage (BIV) 00SV/17/053 – Organisation des Besucherempfangs sowie Regelung zur Eintritts- und Parkgebührenkassierung vorliegt.

Herr Lützwow legt den Sachverhalt der BV wie folgt dar:

- derzeit wird die Eintrittskassierung für die Burganlage im sogenannten „Stutenschauer“ (siehe Lageplan) vorgenommen
- von März bis Oktober wird dies durch die Diakoniewerkstätten GmbH durchgeführt
- für das Museum sowie den Burgturm erfolgt eine separate Kassierung / Eingangskontrolle
- Seiten der Diakonie wurde der Vertrag zum Ende der Saison 2018 gekündigt
- daher muß geprüft werden, inwiefern der Besucherempfang bzw. die Eintrittskassierung zukünftig organisiert werden kann
- in der Vergangenheit wurden verschiedenste Möglichkeiten beraten, wo man den Besucherempfang am besten realisieren könnte
- z.B. wurde eine Kassierung am „unteren Tor“ in Betracht gezogen, ein Neubau gegenüber dem „Amtsreitergebäude“ diskutiert, sowie auch verschiedene Varianten am und im „oberen Tor“ geprüft
- alle Varianten wurden jedoch aus unterschiedlichen Gründen (Denkmalschutz, Kosten, geringe Flächen) wieder verworfen
- die weitere Nutzung des aktuellen Kassenhäuschens (Stutenschauer) muss derzeit in Frage gestellt werden, da es für dieses Gebäude lediglich eine befristete Baugenehmigung gibt und danach ein Rückbau notwendig ist
- in Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde ist es nochmals zu einer Erörterung dieser Thematik gekommen, es wurde empfohlen, die Räumlichkeiten im Marstall (aktuell Lager Museum) dafür in Betracht zu ziehen
- auch wurde in Erwägung gezogen, die Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Amtsreitergebäudes (derzeit genutzt durch die Gewandschneiderei sowie durch die Diakonie) für den Besucherempfang zu nutzen
- beide Varianten weisen sowohl Vor-, als auch Nachteile auf
- in beiden Fällen gäbe es keine separate Kontrolle über den Burgturm
- eine personelle Besetzung der Zugangskontrolle ist finanziell nicht zu empfehlen
- etwaige technische Lösungen (etwa ein Drehkreuz) sollten diskutiert werden
- zum Amtsreitergebäude kommt erschwerend hinzu, dass die Diakonie für ihre Mitarbeiter weiterhin entsprechende Räumlichkeiten (Sanitäreinrichtungen, Umkleieräume, Pausenraum) vorhalten muss
- durch die Verwaltung wird, in Anbetracht der voran genannten Gründe, die Einrichtung eines Besucherempfangs im Marstall empfohlen
- da es nach Wegfall der Gesamtkassierung zu einem Rückgang der Besuchereinnahmen gekommen ist, sollte diskutiert werden, ob die Erhöhung der Parkgebühren zur besseren Deckung der allgemeinen Kosten (Reinigung der Burg, Nutzung Sanitäreinrichtungen, Pflege der Grünanlagen) angepasst werden sollten
- durch die Parkgebühren kommen derzeit zwischen 8 – 10 T€ pro Jahr zusammen, sodass bei einer entsprechenden Erhöhung die anfallenden Kosten für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Burganlage zumindest etwas besser gedeckt werden könnten

Nach den Ausführungen von Herrn Lützwow bittet dieser um Diskussion.
Während der Meinungsäußerungen werden folgende Anregungen kundgetan:

- die Burganlage soll frei zugänglich bleiben
- die Wegeführung/Lenkung der Besucher müsse geprüft werden
- ordentliche Beschilderung zu den einzelnen Gebäuden müsse angeordnet werden
- wichtig sei, dass der Besucher, der auf die Burg kommt, von Fachpersonal in Empfang genommen wird, um Auskünfte zu geben
- Vorschlag zum Besteigen des Burgturms: Aufstellung eines Münzautomaten
- Personalsituation müsse geklärt werden, mit einer Person könne die Kassierung nicht abgedeckt werden
- zum Thema Parkgebühren, sollte darüber nachgedacht werden, für die Bürger der Stadt, die den Spielplatz häufig nutzen, eine Jahresparkkarte anzubieten
- Vorteile für die Eintrittskassierung hat das Museum

Herr Lützw fasst nach der angeregten Diskussion wie folgt zusammen:

1. Gespräch mit der Diakonie führen, ob der Vertrag noch ein halbes Jahr verlängert werden kann
2. Ziel sollte sein, die Kassierung mit 1 Person abzudecken
3. Gebühren für den Eintritt soll wie bisher beibehalten werden, ebenso die Parkgebühren
4. wichtig ist der Empfang und Leitung des Besuchers auf der Burganlage
5. Ausstattung mit Medien (Audioguide) erweitern
6. Aufstellen eines Automaten für die Eintrittskassierung

Herr Lützw lässt über die Vorschläge und Anregungen abstimmen:

AE: Ja: 6 Nein: 0 Enth.: 0

Herr Lorenz

evtl. Erarbeitung einer BV zur nächsten Sitzungsrunde

zu 9 Beschlussvorlagen

zu 9.1 Burg Stargard bekanntmachen, Touristen neugierig machen und anlocken

Herr Rösler macht Ausführungen zu seinem Antrag. Ziel soll sein, dass ein regionaler Zug für die Stadt Burg Stargard Werbung macht.

Frau Franke

- informiert, dass der Antrag von Herrn Rösler schon länger vorliegt
- die Verwaltung hat bereits Erkundigungen eingeholt und erfahren, dass Städte eine sogenannte Zugpatenschaft übernehmen können
- hat Kontakt mit der Stadt Neustrelitz aufgenommen, die bereits eine Patenschaft für einen Zug übernommen hat
- Kosten hierfür sind derzeit nicht bekannt
- schwierig sei es einen Ansprechpartner bei der Deutschen Bahn zu bekommen

Herr Lützw

macht den Vorschlag, Werbetransparente im Bereich des Bahnhofs aufzustellen

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt bei der Deutschen Bahn Erkundigungen einzuholen, unter welchen Umständen und mit welchen Kosten es verbunden ist, wenn ein (regionaler) Zug nach Burg Stargard benannt wird.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	6
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 9.2 Pflege- und Entwicklungsplan für den Friedhof Burg Stargard

Frau Lübstorf

- macht Ausführungen zum vorliegenden Pflege- und Entwicklungsplan

Herr Lützw

- in Vorbereitung auf die BV hat Herr Lützw den Friedhof desöfteren aufgesucht
- spricht ein Lob an die Mitarbeiterin auf dem Friedhof aus
- informiert, dass die Instandsetzung der Friedhofskapelle nicht im Pflegeplan enthalten sei

alle Maßnahmen werden in den kommenden Ausschüssen besprochen

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard beschließt, dem Pflege- und Entwicklungsplan mit denkmalpflegerischer Zielstellung für den städtischen Friedhof in Burg Stargard, erarbeitet durch Zander Freiraumplanung (Stand 06.09.2018) zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	6
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 10 Sonstige Anfragen und Informationen

Herr Lützw

- im Frühjahr nächsten Jahres soll das Marie-Hager-Haus wieder eröffnet werden
- bittet alle Stadtvertreter zu überlegen, wie die Öffnungszeiten künftig gestaltet werden können
- weiterhin sollte darüber nachgedacht werden, ob das Haus einen neuen Namen erhalten soll oder evtl. mit einem Zusatz versehen wird

Herr Saß

- merkt an, dass die Gäste der Stadt Burg Stargard am Ortseingang und Ortsausgang mit einem Schild begrüßt werden sollten

Frau Franke

Informationen zum Marie-Hager-Haus / Bibliothek

- alle Arbeiten laufen derzeit nach Plan
- Termin der Fertigstellung: 30.10.2018
- Dacharbeiten sind weitestgehend abgeschlossen
- Tischlerarbeiten im Altbau noch in Arbeit, im Neubau bereits abgeschlossen
- Restarbeiten bei der Heizungsinstallation
- Gewerke: Elektroinstallation, Trockenbau, Maler und Sanitärinstallation sind ebenfalls im Zeitplan
- 38. KW erfolgt Abbau der Rüstung, so dass in der 39. KW mit der Gestaltung der Außenanlagen begonnen werden kann
- Gespräche mit dem Marie-Hager-Kunstverein e.V. fanden am 13.09.2018 statt

Information zu den Schulen

- Grundschule Burg Stargard feiert 80.-jähriges Jubiläum in der 38. KW
- am 21.09.2018, 10:00 Uhr Festveranstaltung in der Sporthalle der Grundschule
- Regionale Schule feiert am 04.10.2018, 19:00 Uhr in der Aula den 20. Geburtstag mit einer Festveranstaltung
- für die Grundschule läuft eine Ausschreibung für die Neubesetzung des Schulleiters

Herr Schmerse

- informiert dass am 21.09.2018 der Anbau der Johannes-Kita eingeweiht wird

Herr Rösler

- spricht die Werbeaufsteller in der Stadt an
- hier sollte grundsätzlich Klärung erfolgen
- auf den meisten Flächen wird Werbung für Fremdfirmen gemacht, nicht aber für städtische Unternehmen

Herr Kasan

- gibt den Hinweis, dass auf dem Friedhof, nördlich der Kapelle, ein Zaunfeld beschädigt ist

Herr Lützw

fragt an, ob es geplant sei, auf dem Weg zur Burg (Burgstraße) Bänke, Papierkörbe und evtl. eine Hundetoilette aufzustellen

Burg Stargard, den 26.11.2018

Lützw
Vorsitz

Carmen Jungerberg
Schriftführung